Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- **1 Vom Aussterben bedroht**
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * Ungefährdet
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Aradus serbicus Horváth, 1888

Organismengruppe

Wanzen

Rote-Liste-Kategorie

Vom Aussterben bedroht

Verantwortlichkeit Deutschlands

In besonderem Maße für hochgradig isolierte Vorposten verantwortlich (diese werden in den Kommentaren benannt, sofern dies nicht auf alle Vorkommen in Deutschland zutrifft)

Aktuelle Bestandssituation

extrem selten

Langfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Kurzfristiger Bestandstrend

Daten ungenügend

Risiko/stabile Teilbestände

Negativ wirksame(r) Risikofaktor(en) sind bekannt

Risikofaktoren

Fragmentierung/Isolation der verbliebenen Teilpopulationen
Verstärkte direkte Einwirkungen, z.B. Bauvorhaben

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Verantwortlichkeit

Europäische Art, aus dem Balkangebiet beschrieben. Kommt im Westen von Südfrankreich über Italien bis Griechenland vor. Weitere Funde liegen aus Bulgarien, Österreich und Ungarn vor. Der Nachweis in Deutschland ist der am weitesten nördlich gelegene. **A. serbicus** ist als Reliktart zu werten. Zumeist werden alte Buchen (*Fagus sylvatica*), die von verschiedenen Pilzarten besiedet sind, als Habitat genutzt. Der Fundort im hessischen Kellerwald, der als Urwaldrelikt gilt, ist deutlich isoliert vom Restareal.

Kommentar zur Gefährdung

Reliktvorkommen. Die Art mit extrem spezifischen Habitatansprüchen ist als Urwaldrelikt im engeren Sinne anzusehen. *A. serbicus* ist in Deutschland nur im Ederseegebiet nachgewiesen. Hier müssen Bestände uralter, anbrüchiger, z.T. hohler Buchen (Hutewälder, fehlende forstliche Nutzung) von den „richtigen“ Pilzen befallen sein, um besiedelt zu werden. Die Wahrscheinlichkeit, A. serbicus in genutzten Buchenwäldern

zu finden, ist gleich Null. Zwei von drei Vorkommen existieren außerhalb von Schutzgebieten. Einige der dortigen Altbäume fielen jüngst Fällmaßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht zum Opfer.

Weitere Kommentare

IN. Erstnachweis Deutschland 2008 (Morkel 2010).

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Simon, H.; Achtziger, R.; Bräu, M.;Dorow, W. H. O.; Göricke, P.; Gossner, M. M.; Gruschwitz, W.; Heckmann, R.; Hoffmann, H.-J.; Kallenborn, H.; Kleinsteuber, W.; Martschei, T.; Melber, A.; Morkel, C.; Münch, M.; Nawratil, J.; Remane, R.; Rieger, C.; Voigt, K. & Winkelmann, H. (2021): Rote Liste und Gesamtartenliste der Wanzen (Heteroptera) Deutschlands. – In: Ries, M.; Balzer, S.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G. & Matzke-Hajek , G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 5: Wirbellose Tiere (Teil 3). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (5): 465-624